

Erklärung!

Nr. 41 der Sonntagsglocken (14. Juli) enthält einen Leop. Gheri unterzeichneten Aufsatz „Karl May“ mit den größten Ausfällen gegen mich. Am Schlusse heißt es: „Karl May hat glorreich gesiegt. Seine beiden Hauptgegner sind schon gerichtet . . . und der bekannte Chefredakteur in Köln? Er ist von seinem Redaktionsthron herabgestiegen, er ist „gegangen“ und hat nun im Privatleben Muße nachzudenken, ob seine Handlungen eines Christen würdig sind.“ Indem ich mir vorbehalte, das von falschen Angaben wimmelnde Pamphlet des Hrn G. noch an anderer Stelle vorzunehmen, stelle ich hier lediglich fest: Daß ich am 1. Mai d. J. nach 31 jähriger Tätigkeit meine Stellung als Hauptredakteur der Köln. Volkszeitung niedergelegt habe, ist richtig; ich bin „gegangen“, nachdem ich schon im August 1906, vollkommen freiwillig, über meinen Rücktritt verhandelt hatte, im besten Einvernehmen mit der Firma Bachem, unter Bedingungen, die meine Wünsche weit übertrafen, stehe bis auf den heutigen Tag mit Verlag und Redaktion der Köln. Volkszeitung in den angenehmsten Beziehungen und nehme auf ausdrücklichen Wunsch des Verlags an den wöchentlichen Redaktionskonferenzen Teil. Bonn 19. 7. 1907. Dr. Hermann Cardauns.

Indem ich obige Erklärung unverkürzt zum Abdruck bringe, bemerke ich noch, daß der qu. Artikel „Karl May“ in Nr. 41 der Sonntagsglocken in dieser Form ohne meine Kenntnis und zu meinem Bedauern aufgenommen worden ist. Ich war zufällig verreist. Kuratus Richard Vanger.